

## Vorwort.

(Dialog aus einem Monolog entstanden.)

**Fr.** Sage mir, was ist Zweck Deiner biographischen Mittheilung und wozu willst Du sie veröffentlichen?

**A.** Der Zweck ist ein mehrfacher und betrifft zunächst mich selbst. Die Niederschrift und Veröffentlichung derselben ist mir eine wichtige und heilsame Beschäftigung im höheren Alter, in welchem ich nach meinem Rücktritt von langjähriger Thätigkeit in größeren Wirkungskreisen nicht müßig sein kann.

**Fr.** Wohl; aber bietet Dir nicht das Leben in der Familie, auserwählte Lectüre und Besprechung darüber, Theilnahme an geselligen Kreisen und Vereinen, besonders auch an den in unsrer Zeit so nothwendigen Vereinswerken der innern Mission, Theilnahme an dem Cultus der Kirche und ihren heiligen Handlungen vielfache geistige Anregung und Kräftigung im Alter?

**A.** Gewiß; dennoch bleibt eine betrachtende Rückschau auf das verfllossene Leben im Alter, eine repetitio sui, namentlich, wenn sie im Lichte des religiösen Glaubens geschieht, für einen Christenmenschen ein ganz besondres Beförderungsmittel seines höheren Bewußtseins. —

Als Pädagog sammelt er im Mannesalter seine Kenntniß vom Menschen und dem Entwicklungsgange des Menschenlebens an Andern, namentlich an der aufwachsenden Jugend; im höheren Alter prüft er die gewonnene Erkenntniß im Rückblick auf sich und seinen Lebensgang, und wird er da seiner Sachen gewisser. —